

Weihnachtsgrüße des Internet-Teams

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachtsfesttage, angefüllt mit Frieden und Freude.

Eine aktuelle Umfrage zum Thema Weihnachten ergab, dass vielen Menschen der Grund nicht bekannt ist, warum Weihnachten gefeiert wird. Ist es uns in der Hektik aller Festvorbereitungen noch bewusst, woran das Weihnachtsfest erinnert? Zum Nachdenken eine kleine Fabel:

Als die Tiere über Weihnachten sprachen

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten.
Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

"Na klar, Gänsebraten", sagte der Fuchs,
"was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!"

"Schnee", sagte der Eisbär, "viel Schnee!"
Und er schwärmte verzückt: "Weiße Weihnachten feiern!"

Das Reh sagte: "Ich brauche aber einen Tannenbaum,
sonst kann ich nicht Weihnachten feiern."

"Aber nicht so viele Kerzen", heulte die Eule, "schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!"

"Aber mein neues Kleid muss man sehen", sagte der Pfau,
"wenn ich kein neues Kleid kriege, ist für mich kein Weihnachten."

"Und Schmuck", krächzte die Elster, "jede Weihnachten kriege ich was: einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste."

"Na, aber bitte den Stollen nicht vergessen", brummte der Bär, "das ist doch die Hauptsache, wenn es den nicht gibt und all die süßen Sachen, verzichte ich lieber auf Weihnachten."

"Mach's wie ich", sagte der Dachs, "pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal richtig ausschlafen!"

"Und saufen", ergänzte der Ochse, "mal richtig einen saufen und dann pennen", dann aber schrie er "Aua!", denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: "Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?"

Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte:
"Das Kind, ja das Kind, das Kind ist die Hauptsache."

"Übrigens", fragte der Esel: "Wissen das auch die Menschen?"

21. Dezember 2010